

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen.

Nr. 171.

Freitag, 7. März.

1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 7. März. (Telegr. Agentur.)

Weizen matt	Not.v.6	173 75	174 25	Spiritus matt	Not.v.6	47 70	47 70
April-Mai		183	183 25	Loco		47 60	47 70
September-Oktober		145	145 50	März-April		48 10	48 20
Roggen matt		145 75	146 25	April-Mai		49 10	49 20
April-Mai		149 50	150	Juni-Juli		49 90	49 90
Mai-Juni		62 40		Juli-August		50 40	50 40
September-Oktober		59 40	62 50	August-September			
Rübböl ruhig		59 50		Pafer			
per				April-Mai		129 25	129 25
April-Mai				Ründig. für Roggen			
September-Oktober				Ründig. Spiritus		20000	30000

Dels-Gn. E. St.-Pr.	76	76	Ruß. zw. Orient. Anl.	58 90	59 10
Halle-Sorauer	116 30	116 50	„ Bod.-Kr. Pfd.	88	89
Ditr. Südb. St. Act.	107	106 50	„ Präm.-Anl. 1866	134	75 135
Mainz-Ludwigshf.	109 60	109 70	Pos. Provinz.-B.-A.	119 50	119 50
Marienbg. Mawla-	82 60	83 75	Landwirthsch. B. A.		77 50
Kronprinz Rudolf	75 25	75 30	Bohn. Spritfabr. B. A.	80 50	80 75
Destr. Silberrente	68 50	68 30	Reichsbank B. A.	147	147 25
Ungar 5% Papierr.	74 60	74 90	Deutsche Bank Alt.	153	152 60
do. 4% Goldrente	77 10	77	Diskontokommandit	206	80 202 90
Ruß.-Engl. Anl. 1877	95 25	96 25	Königs-Laurabhütte	113	111 50
1880	75 75	76	Dortmund. St.-Pr.	84 40	83 50
Ruß. 6% Goldrente	103 90	103 90			

Nachbörse: Franzosen 535 — Kredit 560 — Lombarden 248 —

Galizier E. A.	126 40	126 90	Russische Banknoten	202 30	202 90
Pr. loniol. 4% Anl.	103	102 90	Ruß. Engl. Anl. 1871	91 60	91 80
Posener Pfandbriefe	101 75	101 70	Poln. 5% Pfandbr.	63	63
Posener Rentenbriefe	101 60	101 60	Poln. Liquid. Pfandbr.	55 50	55 60
Destr. Banknoten	168 80	168 90	Destr. Kredit-Alt.	559	556 50
Destr. Goldrente	86	86 25	Staatsbahn	534	533 50
1860er Loose	119 80	120 40	Lombarden	248	247 50
Italiener	94 25	94 25	Fondst. sehr fest		
Rum 6% Anl. 1880	103 60	103 60			

Stettin, den 7. März. (Telegr. Agentur.)

Weizen unveränd.	Not.v.6	179	179 50	Spiritus befestigend	Not.v.6	47 20	47 10
April-Mai		187	187	loco		47 20	47 25
September-Oktober		142 50	143	März		48	47 80
Roggen unveränd.		146 50	146 50	April-Mai		49 20	49
April-Mai		63	63	Juni-Juli			
September-Oktober		59 50	59 50	Petroleum		825	820
Rübböl unveränd.				loco			
April-Mai				Rübsen			
September-Oktober							

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Ämtlicher Marktbericht.

Posen, den 7. März.

Gegenstand.		schw. W.	mittel W.	gering. W.	Mitte.
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	—	18	17	20
	niedrigster	—	17	60	17
Roggen	höchster	15	10	14	20
	niedrigster	14	60	14	13
Gerste	höchster	—	13	40	12
	niedrigster	—	13	10	12
Hafer	höchster	—	13	80	13
	niedrigster	—	13	50	12

Andere Artikel.

	höchst.	niedr.	Mitte.		höchst.	niedr.	Mitte.	
			M. Pf.	M. Pf.			M. Pf.	M. Pf.
Stroh	—	—	—	—	1	20	1	110
Richt-	5	3	25	4	1	40	1	120
Krumm-	—	—	—	—	1	20	—	105
Heu	6	50	4	5	1	20	1	110
Erbfen	—	—	—	—	1	60	1	155
Linzen	—	—	—	—	2	40	2	220
Bohnen	—	—	—	—	1	20	1	110
Kartoffeln	4	3	3	50	2	30	2	228
Rindfl. v. d.	—	—	—	—	—	—	—	—
Keule pr. 1 Kil.	1	40	1	30	—	—	—	—

Die Marktkommission in der Stadt Posen.

Börse zu Posen.

Posen, 7. März. [Ämtlicher Börsenbericht.]
Roggen, Gefünd. — Centner. Ründigungspreis 187,50, per März

137,50, per März-April 137,50, per April-Mai 137,50, per Mai-Juni 140, per Juni-Juli 142,50, per Juli-August 144,50.

Spiritus (mit Faß.) Gefünd. — Liter. Ründigungspreis 46,70, per März 46,70, per April-Mai 47,50, per Juni 48,40, per Juli 49, per August 49,40. Loco ohne Faß 46,70.

Posen, 7. März. (Börsenbericht.)
Spiritus, Gefündigt — Liter. Ründigungspreis —, per März 46,80 bez. Gd., per April-Mai 47,50 bez. Gd., per August 49,30 bez. Gd. Loco ohne Faß 46,90 bez.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 7. März.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen	18 R. 60 Pf. 17 R. 90 Pf. 17 R. 20 Pf.		
Roggen	14	13	13
Gerste	14	12	12
Hafer	13	20	12
Erbfen, Kochw.	18	17	90
„ Futterw.	15	14	60
Kartoffeln	4	3	30
Lupinen, gelbe	9	8	80
„ blaue	8	7	10

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Berlin, 6. März. Nach amtlicher Feststellung seitens der Ältesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loco ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter a 100 pSt. am 29. Febr. 48 M., am 2. März 48—47,90 M., am 3. 47,90—47,80 M., am 4. 47,90—47,80 M., am 5. 47,80 M., am 6. 47,70 M.

Breslau, 6. März, 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.]
Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen ruhig.

Weizen bei mäßigem Angebot behauptet, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 16,40—18,60—19,70 M., gelber 16,25—17,00—17,90 M., feinste Sorte über Notiz bez. — Roggen nur feine Qualitäten veräußert, bezahlt wurde per 100 Kilogr. netto 14,00—14,50—15,20 M., feinstes über Notiz. — Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,80—13,80 M., weiße 15,30—16,00 M. — Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 12,30—13,30—14,00 M., feinstes über Notiz bez. — Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,50—13,00 bis 14,00 M. — Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 15,80—17,00—18,80 M., Viktoria 17,00—19,00—22,00 M. — Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—20,00 M. — Lupinen mehr zugeführt, gelbe per 100 Kilo 8,80—9,10 bis 9,50 M., blaue 8,60—9,00—9,30 M. — Wicken preishaltend, per 100 Kilo 14,00—14,50—15,00 M. — Delsaaten ohne Aenderung. — Schlaglein in fester Stimmung. — Schlaglein-saat per 100 Kilogr. 19,50—21,50—23,00 M. — Winterraps per 100 Kilogramm 25,00—27,00—28,30 M. — Winterrüben per 100 Kilogramm 25,00—26,80—27,60 M. — Sommerrüben per 100 Kilogramm 25,00—26,00—27,60 M. — Leinbotten per 100 Kilogramm 19,00—21,00—22,50 M. — Rapsluchen fest, per 50 Kilogramm 7,50—7,70 M., fremde 7,00—7,40. — Leinluchen unverändert, per 50 Kilogr. 8,50—8,80 M., fremde 7,40—8,20 M. — Klee samen schwacher Umsatz, rother sehr ruhig, per 50 Kilogr. 48—52—56—60 M., weißer unveränd., per 50 Kilogramm 64—72 bis 83—94 M., hochfein über Notiz. — Schwedischer Klee samen ruhig, per 50 Kilogramm 63—76—93 M. — Tannen-Klee samen unveränd., per 50 Kilogr. 62—72—78 M. — Thee-mothee matter, per 50 Kilogramm 20 bis 21—24 M.

Danzig, 6. März. [Getreidebörse.] Wetter: Frost, bei klarem, dann trüber Luft. — Wind: S.O.

Weizen loco geschäftlos, bei geringer Zufuhr und nur 50 Tonnen wurden gekauft. Preise blieben unverändert und ist gezahlt für hellbunt 123 Pfd. 175 M., glatt 126/7 Pfd. 178 M., hochbunt und glatt 128/9 Pfd. 186 M., für russischen roth 125 Pfd. 164 M. per Tonne. — Termine Transit April-Mai 173 M. Br., 172½ M. Gd., Mai-Juni 174½ M. Br., 174 M. Gd., Juni-Juli 176½ M. Br., 176 M. Gd., Juli-August 178½ M. Br., 178 M. Gd., Sept.-Okt. 181 M. Br., 180 M. Gd., Regulirungspreis 175 M.

Roggen loco matter und wurden 25 Tonnen zu gebückten Preisen bezahlt für 120 Pfd. inländ. nicht gesund 140, 142, 143 M. per Tonne. Transit-Roggen fehlt. Termine April-Mai inländischer 143 M. Br., 142 M. Gd., Transit 132 M. Br., 131 M. Gd., per Mai-Juni inländischer 143 M. Gd., Transit 133 M. Br., 132 M. Gd., per Juni-Juli — M. Gd. Regulirungspreis 145 M. Br., Transit 128 M. — Gerste loco unverändert, inländische große 101 Pfd. brachte 128 M., russische kleine zum Transit 110/11 Pfd., 125 oder 134 M. per Tonne bezollt. — Weizenleie loco russische mit Revers zu 4,90 per Zentner bezollt. — Mais loco rumänischer zum Transit zu 115 oder bezollt zu 120 M. per To. gekauft. — Spiritus loco 48,50 M. bez.

Vocales und Provinzielles.

Posen, 7. März.

r. Ein musterhafter Fuhrknecht. Einem Fuhrmann auf der Al. Gerberstraße, welcher gestern durch seinen Knecht eine Fuhr Getreide mit drei Pferden nach Muromana Goslin fahren ließ, sind auf der Rückfahrt ein Pferd und eine Partie Sade abhanden gekommen; der Wagen selbst mit zwei Pferden wurde in der Nacht auf der Straße vom Nachwächter aufgefunden. Der Knecht, der sich total betrunken zu haben scheint, und wahrscheinlich irgend wo liegen geblieben ist, hat sich bis jetzt noch nicht gemeldet.

r. Ein unbedeutender Rußbrand fand gestern Nachmittags in dem Hause Wilhelmstraße 1 statt; da derselbe von selbst erlosch, so brauchte die allarmirte Feuerwache nicht mehr in Thätigkeit zu treten.

r. Ein obdachloses Kind, welches gestern Abends mit erfrorenen Füßen vor einem Hause in der Breitenstraße saß, und sich nicht von der Stelle bewegen konnte, wurde nach dem städtischen Krankenhause gebracht, da die Eltern aus jenem Hause ausgezogen waren, und nicht aufgefunden werden konnten.

r. Ins städtische Krankenhaus wurde gestern Nachmittags eine kranke Frau geschafft, welche auf dem Bürgersteige der St. Martinsstraße lag. — Ein dem Anscheine nach schwer kranker Arbeiter, welcher gestern auf der Neuenstraße lag, wurde nach dem städtischen Krankenhause gebracht.

r. Verhaftet wurde gestern eine Wittve, welche in der Bäckersstraße ein Stück Rattum zum Kaufe anbot, über dessen redlichen Erwerb sie sich nicht auszuweisen vermochte.

Vermischtes.

* **Professor Hull,** der sich vor Kurzem im Auftrage des Palästina-Erforschungsvereins nach Palästina begeben, um Material für eine geologische Karte des heiligen Landes zu sammeln, ist mit interessanten Ergebnissen seiner Forschungen nach England zurückgelehrt. Er hat ermittelt, daß zur Zeit des Auszuges der Kinder Israels aus Ägypten eine Konnexion des Mittelländischen Meeres mit dem Rothen Meere bestand. Ferner hat er entdeckt, daß der todte See sich früher 150 Fuß über das Niveau des Mittelländischen Meeres befand und das Spurens von einer Kette von Seen in der Halbinsel Sinai vorhanden sind. Die große Linie der Depression des Wady Arabah und des Jordanthales hat Professor Hull in einer Distanz von über 100 Meilen trajirt.

Staats- und Volkswirtschaft.

** **Paris, 6. März. Bankausweis.**

	Zunahme.	
Barvorrath in Gold	6,100,000	Frks.
Gesamt-Vorschüsse	3,500,000	"
	Abnahme.	
Barvorrath in Silber	100,000	"
Vorteseulle der Hauptbank u. d. Filialen	191,100,000	"
Notenumlauf	25,500,000	"
Laufende Rechnungen der Privaten	20,100,000	"
Guthaben des Staatschazes	130,800,000	"
Zins- und Diskont-Erträge	1,700,000	"
Verhältniß des Notenumlaufs zum Barvorrath	67,62.	

Wetterbericht vom 6. März, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind	Wetter	Temp. i. Cel. Grad
Mullaghnore	760	SEW	7 Regen	9
Aberdeen	763	SW	1 halb bedekt	3
Christiansund	761	SW	wolkig	4
Kopenhagen	767	SED	3 wolklos	1
Stockholm	771	S	2 wolklos	-2
Saparanda	768	SW	6 bedekt	-2
Petersburg	776	SD	1 bedekt	-17
Moskau	—	—	—	—
Corf, Queenst.	765	SEW	4 bedekt	9
Brest	769	W	1 wolklos ¹⁾	5
Helber	766	SW	1 halb bedekt	4
Eylt	765	SW	1 halb bedekt	3
Hamburg	766	D	3 Nebel	3
Emminünde	768	SD	2 wolklos	-2
Neufahrwasser	770	SED	2 wolklos ²⁾	-4
Memel	771	DED	2 wolkig ³⁾	-3
Paris	—	—	—	—
Münster	766	SW	Nebel	0
Karlsruhe	766	SW	1 bedekt	5
Wiesbaden	766	WB	4 heiter ⁴⁾	4
München	763	W	2 Schnee	1
Chemnitz	764	SW	Dunst	3
Berlin	766	D	2 heiter ¹⁾	-2
Wien	766	SW	bedekt	-2
Breslau	767	DED	4 wolklos ²⁾	-4
Ne d'Ag	—	—	—	—
Riga	—	—	—	—
Rieft	765	SD	1 heiter	5

¹⁾ Seeegang leicht. ²⁾ Nachts Reif. ³⁾ Reif. ⁴⁾ Nachts Regen.
⁵⁾ Reif. ⁶⁾ Reif.

Verantwortlicher Redakteur S. Fontane in Posen.

Scala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Eine Furche niederen Luftdrucks erstreckt sich vom nordwestlichen Deutschland südwärts über die Alpen hinaus und scheidet das Gebiet schwacher nordwestlicher Luftströmung mit trübem regnerischem oder nebligem Wetter im Westen von demjenigen schwacher südöstlicher Winde mit heiterer trockener Witterung im Osten. Die Temperatur ist durchschnittlich wenig verändert, die Westgrenze des Frostgebietes erstreckt sich etwa von Kopenhagen nach Wien. In Süddeutschland ist allenthalben, in Nordwestdeutschland vielfach Regen gefallen.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonnabend, den 8. März.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung“.)

Ruhiges, vielfach nebligtes Wetter ohne wesentliche Wärmeänderung und Niederschläge.

Telegraphische Nachrichten.

London, 6. März. [Oberhaus.] Lord Granville antwortet gegenüber Bury, es sei weder beabsichtigt, Ägypten zu annektiren, noch permanent zu besetzen, aber es wäre ein Ver-rath gegen Ägypten und Europa, wenn England seine Truppen früher zurückzöge, als bis gegründete Aussicht für die Errichtung einer stabilen Regierung vorhanden sei. Granville verliest darauf ein Telegramm, wonach General Gordon mit den befreundeten Stämmen 1000 aus El Obeid gegen Khartum abgesandte Aufständische vollständig geschlagen hat.

London, 6. März. [Unterhaus.] Staatssekretär Hartington fordert einen Nachtragskredit von 370 900 Pfd. St. für die Expedition nach Tolar und fügt hinzu, Osman Digma's Streitmacht in der Nähe von Suakin werde, wenn sie sich nicht zerstreue, gewaltsam zerstreut werden. Die Regierung habe dem Vorschlage General Grahams und Admiral Hewetts, nöthigenfalls gegen Osman Digma zu marschiren, zugestimmt. Der Mahdi bebrohenicht die Positionen des Rothen Meeres, wohl aber Osman Digma. Man beabsichtige nicht seine Vernichtung, sondern nur die Sicherung der Positionen am Rothen Meer; nach Erfüllung dieses Zweckes sei von General Graham's Expedition eine größere Truppenmenge in jener Gegend unnöthig und werde dann eine mäßige permanente Garnison für Suakin genügen.

Rom, 7. März. Nach den in der gestrigen Kammeritzung vorgelegten Gesetzentwürfen werden 24 neue Batterien, zwölf Schwadronen Kavallerie und sechs Geniekompagnien errichtet werden; ferner werden auf mehrere Budgetjahre vertheilt 240 Millionen für die Landesverteidigung beansprucht. (Wiederholt.)

Ronitz, 7. März. Der Zeuge Fleischer Kästner sagt aus, er habe Buchholz mit Zündschnur beim Steinsprengen beschäftigt gesehen. Kästner wird vereidigt. Die Plaidoyers sollen heute beginnen.

Ronitz, 7. März. Nach ^{5/4}stündiger Rede beantragt der Staatsanwalt gegen vier Angeklagte das Schuldig wegen Hilseleistung bei der Brandstiftung.

Angekommene Fremde.

Posen, 7. März.

Mylius' Hotel de Dresde. Professor Köppl aus Breslau Major von d. Marwitz aus Militisch, Oberamtman Blasius nebst Frau aus Eichenau, Oberförster Greifeld nebst Frau aus Neugedank, die Kaufm. Rosen, Brenbeck aus Berlin, Rosenber aus Wien, Meyer aus Achersleben, Flatow aus Marienburg, Raumann aus Soltingen.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbes. Möller aus Berlin, Frau v. Jagow aus Uchorowo, Ober-Inspektor Gattien aus Sobotta, die Kaufleute Bäuerlein, Meyer aus Berlin, Wieprecht aus Mlawen, Speyer, Darfeld aus Aachen, Benzinger aus Pforzheim. Stern's Hotel de l'Europe. Gutsbesitzer Denker aus Westpreußen, die Kaufleute Kruffmann aus Amsterdam, Langen aus Kopenhagen, Müller aus Limburg, Zöllner aus Berlin, Zuy aus Bremen, Komberg aus Budapest.

Graef's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufm. Heuffner aus Breslau, Westphal, Herz aus Berlin, Bloch aus Jarotschin, Hammerstein aus Aachen, Jacob aus Tremeßen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 6. März, Mittags 1,70 Meter.

„ „ 7. „ Morgens 1,68 „

„ „ 7. „ Mittags 1,66 „

Druck und Verlag von W. Deder u. Comp. [Emil Köppl] in Posen